

1 KEINE ARMUT



Armut überall und in jeder Form beenden. Es geht nicht nur um die Einkommensarmut, sondern auch um die fehlenden Grundlagen für ein menschenwürdiges Leben. Armut betrifft Frauen, Männer und Kinder jeden Alters. Wer in Armut lebt erfährt Ausgrenzung.

In Zwentendorf soll keiner in Armut leben müssen!

Zusammen kann Armut auf vielen Ebenen vermieden werden

Unterstützung und Beratung

- Beratungsnetz über Vitale Gemeinde aufbauen: Unterstützung bei Förderungen für alle Lebensbereiche, Arbeitssuche, Ausbildungsplätze, etc.
- Niederschwelliges Beratungsnetz, wie z.B. Schuldnerberatung mittels Leitfadens/Haushaltsplans

Grundversorgung

- Tauschplatz für überschüssige Gartenernten, Kleidung und Alltagsgegenstände
- Leistbares Wohnen und Pendeln ermöglichen

Bildung

- Gratis-Lernhilfen (z.B. Lerncafés) einrichten bzw. unterstützen
- Überbetriebliche Lehrwerkstätten, Jugendcoaching, Lehrstellen vor Ort forcieren



2 KEIN HUNGER



Niemand darf hungern. Hunger beenden und sicherstellen, dass alle Menschen immer genug und gesunde Nahrungsmittel haben. Nahrungsmittel müssen nachhaltig, also umweltschonend, erzeugt werden. Landwirtschaft klimafit machen: Artenvielfalt von Saatgut, Kulturpflanzen, Nutztieren und ihren wildlebenden Verwandten bewahren.

Regional und vielfältig

Landwirtschaft

- Plattform für regionale Bauern aufbauen
- Landwirt_innen zu giftfreier Bewirtschaftung von Pachtgründen der Gemeinde verpflichten (Blühstreifen)
- Heimische Bauern überzeugen vielfältiger für die Region zu produzieren
- Vorträge zur Demeter-Bewirtschaftung anbieten

Vielfalt der Sorten

- Zusammenarbeit mit der Arche Noah verstärken
- Anbieten von alten Sorten bei heimischen Gärtnereibetrieben
- Bei Neupflanzungen auf alte Sorten besinnen
- „Gemeindeobst“ zur Ernte freigeben für Gemeindegänger_innen, Gmoakuchl oder Schulen

Lebensmittel

- Bewusstseinsbildung bei allen Altersgruppen zur Herkunft von Nahrungsmitteln
- Mindesthaltbarkeitsdatum von Ablaufdatum trennen
- Selbstbedienungsfeld (z.B. Erdäpfel selbst ernten)
- Keine Lebensmittelverschwendung & Lebensmittel weiterverwerten
- Gemüse- und Obst-Tauschbörse



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Alle Menschen sollen gesund leben und sich wohlfühlen. Alle müssen Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsdienstleistung haben. Alle notwendigen Maßnahmen, Arzneimittel und Impfstoffe sollen leistbar sein. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben Gesundheitsvorsorge zu lernen.

Wir sind gesund daham – von jung bis alt!

Alle Zwentendorfer_innen sollen in Zwentendorf gut alt werden können

Gesundheitswesen

- Sportliche Angebote in der Gemeinde fördern, zur Gesundheitsförderung
- Kampagnen gegen Alkohol- und Drogenmissbrauch durchführen
- Telemedizin anbieten
- Gesundheitszentrum ausbauen und aufwerten
- Ärztliche Versorgung sicherstellen: Hausarzt/Ordinationszeiten anpassen
- Gesundheitsvorsorge fördern – Aktionen, Gesundheitsdienst
- Position der Ärzte in der Gemeinde stärken

0-30 Jahr alt

- Bewusstseinsbildung in Schulen / Kindergärten zu Ernährung, Bewegung, Hygiene (aus dem Budget der Bildungsoffensive)
- Möglichkeiten für Jugendpsychologie erweitern, Eltern miteinbinden
- Jugendarbeitslosigkeit entgegenwirken



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Alle Menschen sollen gesund leben und sich wohlfühlen. Alle müssen Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsdienstleistung haben. Alle notwendigen Maßnahmen, Arzneimittel und Impfstoffe sollen leistbar sein. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben Gesundheitsvorsorge zu lernen.

60+ Jahre alt

- Generationenwohnen anbieten
- „Streetworker für Oldies“ einführen
- Lebensfreude hält gesund
- Rechtzeitig ein gutes Netzwerk aufbauen
- Kontakt mit Jungen pflegen

Maßnahmen

- Community Nurse gemeindeweit bekannt machen
- Vitale Gemeinde ausbauen
- Mehrsprachige Anlaufstellen zur Beratung einrichten (ehrenamtlich?)



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Inklusive und hochwertige Bildung für alle Menschen gewährleisten. Gleichberechtigter Zugang für alle Menschen vom Kindergarten bis zu lebenslangem Lernen. Niemand wird ausgeschlossen. Allen Lernenden ist eine sichere, gewaltfreie, inklusive Lernumgebung anzubieten. Ausreichende finanzielle Mittel für hochwertige Bildung sind zur Verfügung zu stellen. Alle Hindernisse und Schranken sind zu beseitigen.

Kulturelle Vielfalt ist positiv / Bereitschaft für Neues

- **Wir sorgen für inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung**
- Leitbild für die Schulen erstellen auf Basis der SDGs und Menschenrechte
- Motivationsanreize: Gutscheine, Projekte, Material für Klassen
- Umfrage unter den Schüler_innen und Pädagog_innen
- Netzwerke für inklusive Bildung erstellen
(mit Elternvereinen, Kindern und Jugendlichen, Pädagog_innen)
- In der Volksschule mehr Infos über weiterführende Schulen vermitteln
- Lehrlingsausbildung aufwerten
- Unterstützen und Verständnis haben für Sprachbarrieren
- Genderrechte Sprache

- **Wir bieten Möglichkeiten für ein lebenslanges Lernen**
- Wissenstransfer von und an Gemeindegänger_innen über VHS, Vitale Gemeinde, Haus der Geschichte, Themenabende, Vereine organisieren
- Motivation zur Teilnahme an Deutschkursen für Erwachsene und Jugendliche (VHS), Teilhabe am Zusammenleben in der Gemeinde
- Lese-Oma und Lese-Opa

- **Wir fördern Sozialkompetenzen in den Bildungseinrichtungen**
- Freizeitpädagog_innen im Umgang mit Depressionen & Suizidgefahr schulen
- Schulsozialarbeit bei Notwendigkeit verstärken
- Infrastruktur fortlaufend an neue Anforderungen anpassen



5**GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT**

Mädchen und Frauen müssen die gleichen Rechte haben wie Buben und Männer. Alle Formen der Diskriminierung sind zu beenden. Jede Form der Gewalt und Ausbeutung im öffentlichen und privaten Bereich sind zu beseitigen. Alle Formen der Teilhabe aller Geschlechter sowie ihre Chancengleichheit sind sicherzustellen.

Als Gemeinde umsetzen

- Anlaufstelle eines Frauenhauses oder Schutzzentrum einfordern im Bezirk
- Versteckte Hinweise bei Missbrauch
- Diskriminierung entgegenwirken
- Herkunft, Beruf, Geschlecht, Status!
- Männerberatungsstelle für Antiaggression und Antigewalt
- Gleichstellungsreferat
- Workshop für alle zur Bewusstseinsbildung für richtiges Verhalten
- Nachfragen, zuhören, andere Perspektiven einnehmen

Anreize für Andere

- Betriebe vor den Vorhang holen, die Maßnahmen zur Geschlechtergleichheit setzen (Väterkarenz, Lohngleichstellung, Pflegeurlaub, ...)
- Gemeinde als Arbeitgeber - mit gutem Beispiel vorangehen
- Wirtschaftstreibende im Hinblick auf Gleichstellung evaluieren
- Wertschätzung gegenüber den Berufssparten
- Vorreiter in Konzernen in der Gemeinde



5

GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



Mädchen und Frauen müssen die gleichen Rechte haben wie Buben und Männer. Alle Formen der Diskriminierung sind zu beenden. Jede Form der Gewalt und Ausbeutung im öffentlichen und privaten Bereich sind zu beseitigen. Alle Formen der Teilhabe aller Geschlechter sowie ihre Chancengleichheit sind sicherzustellen.

Frauen in ihren Rechten stärken

- Eigenes Frauenreferat andenken
- Kurse speziell für Frauen anbieten (z.B. Mentoring, Coaching)
- Community Nurse als Anlaufstelle bei Krankheit und Gewalt einsetzen
- Frauen in ihren Rechten stärken & Zivilcourage stärken
- Kostenlose Selbstverteidigungskurse
- Kampagnen für Rechte der Frauen
- Empathie für das andere Geschlecht
- Gendergerechte Sprache
- Gratis Menstruationsprodukte in öffentlichen Gebäuden.



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten. Für alle Menschen einen Zugang zu sauberem Trinkwasser erreichen. Die Wasserqualität verbessern, Verschmutzung und das Einbringen gefährlicher Chemikalien stoppen. Wasserverbundene Ökosysteme wie Flüsse & Seen schützen und wiederherstellen. Die Effizienz der Wassernutzung in Landwirtschaft, Industrie und Haushalten wesentlich steigern.

Wir halten UNSER Wasser sauber. Wasserversorgung ist Gemeinschaftssache

Grundwasser

- In der Landwirtschaft optimierte Bewässerung umsetzen (Tröpfelbewässerung in den Abendstunden) bzw. auf trockenheitsresistentere Pflanzen umstellen
- In der Landwirtschaft Pestizide reduzieren
- Vermeidung von Grundwasserverschmutzung

Regenwasser

- Regenwasser zur Bewässerung von Parkanlagen einsetzen
- Regenwasser-Verwendung bei der Hausneuplanung vorschreiben
- Beratung hinsichtlich Regenwassernutzung
- Aufrüsten von Eigenheimen (Regenwassertonne, Brunnen)

Sorgsamer Umgang jedes Einzelnen!

- Belastung der Kläranlage reduzieren durch Bewusstseinsbildung zu Wasserverbrauch und zur falschen Entsorgung (Putzmittel, Feuchttücher...)
- Bewusster Umgang mit Wasser bei der Hygiene
- Bevorratung, um im Fall eines Blackouts gerüstet zu sein



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Den Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern. Energie muss so hergestellt werden, dass die Umwelt geschützt wird, z.B. mit Windkraft oder Sonnenenergie. Den allgemeinen Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern. Keine Energie verschwenden: den Anteil erneuerbarer Energie weltweit verdoppeln.

Zwentendorf geht CO2-neutral in eine saubere Zukunft

Autarkie unterstützen

- Jedes gemeindeeigene Dach mit Photovoltaik-Anlagen ausstatten
- EEG (erneuerbare Energiegemeinschaften) innerhalb der Gemeindegebäude, Betriebe, Landwirtschaft und im Vollausbau auch auf Privathaushalten ausweiten (Bedenke: egal wo die Energie erzeugt wird, sie steht allen angeschlossenen Objekten im Nahbereich zur Verfügung)
- Alternative Heizformen fördern
- Mehr nachhaltige Energie
- Energiegemeinschaften – privat mit Nachbarn

Energieverbrauch

- Energieeffizienten, nachhaltigen Wohnbau fördern
- Wohnbauförderung an Energieeffizienz koppeln
- Bezahlbar!
- Wirtschaftsbetriebe motivieren zu CO2 Neutralität
- Energiesparmaßnahmen
- Ressourcen sparen
- Carsharing

Zusammenarbeiten

- Unterstützung bei Förderanträgen
- Erfahrungsaustausch bei PV-Anlagen
- Vorbildwirkung
- PV-Förderung privater Haushalte



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern. Wirtschaftswachstum nicht mit Umweltzerstörung einhergehen lassen. Die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion verbessern. Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer_innen. Anteil junger Menschen, die ohne Beschäftigung sind und keine Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, verringern.

Wir fördern den Kontakt zwischen Schulen und Betrieben

- Vorstellungen der Betriebe in den Schulen initiieren und fördern
- Vielfalt an Lehrberufen: Jugendliche für neue Berufe begeistern
- Jugendliche vor der Lehre begleiten und beraten

Wir sorgen für eine geringe Arbeitslosigkeit

- Neue Bedürfnisse der Gesellschaft erkennen, ausgefallene Unternehmensideen unterstützen
- überbetriebliche Lehrwerkstätten schaffen (siehe Ziel 9)
- Jugendliche bei der Lehre über Jugendcoaching begleiten

Wir setzen Anreize zur Ansiedlung von innovativen, nachhaltigen Betrieben

- Verbesserte Anbindung an Tullnerfelder Bahnhof bekanntmachen
- Zwentendorf sucht aktiv Unternehmen, denen Menschenwürde und Selbstbestimmtheit der Mitarbeiter_innen wichtig ist.
- Die Ansiedlung von Start-ups durch entsprechende Anreize unterstützen. Adaptierte Leerstände als Mietobjekte anbieten.
- Neue Fördermöglichkeiten entwickeln und kommunizieren

Wir sichern die Nahversorgung

- Jugendarbeitslosigkeit entgegenwirken!
- Digitalisierung
- Schulen für Betriebsführungen und Berufsvorstellungen sensibilisieren
- Betriebe und Berufe über Gemeinde-Medien vorstellen
- Shared-Office Space (Bürogemeinschaft) im Zentrum



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



Es soll alles geben, was wir brauchen. Mit nachhaltigen Technologien eine verlässliche Infrastruktur aufbauen. Den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang legen. Industrieprozesse modernisieren, ohne der Umwelt zu schaden. Technische Infrastruktur: z.B. Straßen, öffentliche Verkehrsmittel, Kanal, Datenleitungen. Soziale Infrastruktur: z.B. Schulen, Krankenhäuser. Grüne Infrastruktur: z. B. Parks, Schutzgebiete

Industrie

- Pilotprojekte für innovative Technologien forcieren
- Grundstücke bevorzugt an innovative, umweltschonende, zukunftsorientierte Unternehmen bei Betriebs- und Industrieansiedlungen vergeben
- Die bestehenden Betriebe für dieses Leitbild interessieren
- Betriebe ansiedeln, die Produkte erzeugen, die regional gebraucht werden
- Betriebe besser vernetzen
- Neuen Betrieben unser Leitbild näherbringen
- mehr Geschäftsflächen im Zentrum

Innovation

- Bürger_innenbeteiligung und frühzeitige -information umsetzen;
- Bürger_innenbeiräte verstärkt einbinden
- Infrastrukturmaßnahmen orientieren sich an dem Wachstum der Gemeinde und der Bürger_innen
- Mehr Information über faire Produkte
- Jugendbeirat etablieren
- Maker-Space (mietbare Werkstatt)



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



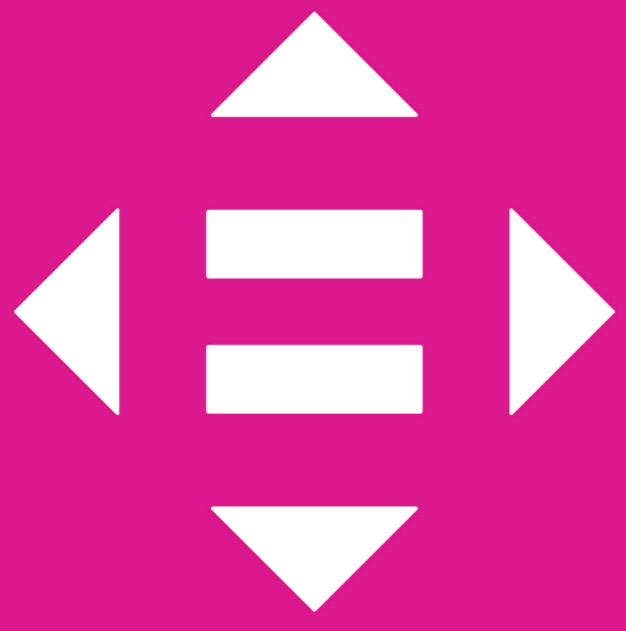
Es soll alles geben, was wir brauchen. Mit nachhaltigen Technologien eine verlässliche Infrastruktur aufbauen. Den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang legen. Industrieprozesse modernisieren, ohne der Umwelt zu schaden. Technische Infrastruktur: z.B. Straßen, öffentliche Verkehrsmittel, Kanal, Datenleitungen. Soziale Infrastruktur: z.B. Schulen, Krankenhäuser. Grüne Infrastruktur: z. B. Parks, Schutzgebiete

Infrastruktur

- Umstieg auf E-Mobilität und öffentlicher Verkehrsmittel fördern
- Fahrradwege ausbauen
- Infrastrukturmaßnahmen orientieren sich an dem Wachstum der Gemeinde
- Infrastruktur für E-Mobilität fördern
- Tankstelle für E-Autos bei Wohnungen
- Ausbau JUK



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Kein Mensch soll schlechter leben als andere Menschen. Alle Menschen zur Selbstbestimmung befähigen. Die soziale, wirtschaftliche und politische Teilhabe für alle fördern. Abschaffung diskriminierender Gesetze und Maßnahmen damit Chancengleichheit gewährleistet ist.

Zwentendorf grenzt niemanden aus

Wir schaffen Raum für ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Miteinander

- Barrierefreiheit weiter forcieren und überall mitdenken
- Wir sprechen dieselbe Sprache
- Rücksichtsvoller Umgang mit anderen

Wir treten Ungleichheiten mutig entgegen und fördern die Selbstbestimmung der Menschen

- Ungleichheiten der Geschlechter entgegenwirken
- Mehr Freiheiten für Kinder
- Nicht Vorverurteilen

Verbindende Veranstaltungen organisieren: Sommerfeste/Straßenfeste für alle Nationalitäten, Kennenlernstammtisch

- Kulturaustausch (z.B. kulinarisch)
- Sprachkurse zur Bewusstseinsbildung anbieten
- Sprachkurse für gewaltfreies Kommunizieren anbieten
- Begegnungsmöglichkeiten forcieren

Die Vielfalt Zwentendorfs sichtbar machen z.B. in der „Bildsprache“ der Gemeinde in all ihren Medien

- Die Vielfältigkeit in Zwentendorf soll sich widerspiegeln
- Musikvielfalt bei Festen



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



Gemeinden widerstandsfähig für die Zukunft machen. Den Zugang zu angemessenem und bezahlbarem Wohnraum für alle sicherstellen. Eine Grundversorgung für alle Menschen ermöglichen. Bei Siedlungs- und Gewerbeplanung auf möglichst geringen Flächenverbrauch achten. Ganzheitliches Katastrophenrisikomanagement auf allen Ebenen entwickeln, Gemeinden krisenfit machen.

Wir unterstützen nachhaltige Mobilität

- Die Bildung von Fahrgemeinschaften unterstützen
- Car-Sharing Angebote unterstützen
- Radwege ausbauen, farblich von Straßen trennen
- Fahrrad-Sharing
- Beleuchtung an Radwegen und Bushaltestellen (besonders bei Kläranlage)
- Abstellanlagen für Räder ausbauen
- E-Mobilität fördern und E-Tankstellen
- Erhebung zur Mobilität durchführen – Verbindung Zwentendorf-Bahnhof Tullnerfeld und Herzogenburg
- Bessere öffentliche Anbindung der westlichen Ortschaften
- Bewerbung öffentlicher Fahrpläne
- Keine Parkplätze an der Hauptstraße

Siedlungsplanung und -steuerung

- Alters-Wohngemeinschaften einrichten
- Modernisierung & Attraktivierung „alter“ Häuser
- Junges Wohnen, günstige Wohnungen anbieten, alte Gebäude zum Herrichten anbieten
- Umfahrungsstraße um Dörfer



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



Gemeinden widerstandsfähig für die Zukunft machen. Den Zugang zu angemessenem und bezahlbarem Wohnraum für alle sicherstellen. Eine Grundversorgung für alle Menschen ermöglichen. Bei Siedlungs- und Gewerbeplanung auf möglichst geringen Flächenverbrauch achten. Ganzheitliches Katastrophenrisikomanagement auf allen Ebenen entwickeln, Gemeinden krisenfit machen.

Katastrophenschutz

- Schutz vor Umweltkatastrophen & Fit für Blackout
- Polizeistation & Posten in Zwentendorf
- Mehr Polizeikontrollen & Geschwindigkeitskontrollen an Straßen

Weltkulturerbe

- Donaulimes sichtbar machen
- Haus der Geschichte, Bewußtseinsbildung



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Nachhaltigen Konsum und Produktionsmuster sicherstellen. Die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen. Ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung geschaffen. Die weltweite Nahrungsmittelverschwendung im Einzelhandel und beim Verbraucher halbieren.

Wir vermeiden die Verschwendung von Lebensmitteln

- Überschüssige Lebensmittelangebote sichtbar und verfügbar machen (z.B. Tauschkreis einrichten „freie Entnahme“-Stelle organisieren, mit Händlerinnen kooperieren, Kooperationen mit Schulen und Kindergärten einleiten ...)
- Informationen und Kurse zur „Lebensmittelrettung“ und „gegen die Verschwendung“ anbieten
- Organisation & Kostenübernahme der Transporte von Lebensmitteln (SPAR) zum SOOGUT Markt
- Mit Zivilcourage Missstände aufzeigen
- Plattform, um Obst zu teilen (überschüssige Erträge -> gefüllte Bäume)

Zwentendorf konsumiert nachhaltig und setzt auf Reparieren statt Wegwerfen

- Den Monatsmarkt zum Wochenmarkt ausbauen
- Einen Unverpackt- und Regionalladen einrichten
- Ein Reparatur-Café bzw. Reparatur-Event initiieren
- Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit
- Folder für Selbstvermarkter (ähnlich wie Heurigenkalender)
- Kochkurs für nachhaltiges Kochen
- Reparaturbonus & Recycling fördern
- Geräte-Leihbörse
- Bewusst und verpackungsarm einkaufen (Hofladen, Höchtl und SPAR mit eigenem Geschirr)
- VHS-Kurs: Einlagern und Einkochen
- Bewusstsein schaffen gegen Plastikflaschen und Aludosen



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen. Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen. Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Klimawandel. Möglichkeiten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels verbessern.

Wir sind uns bewusst, wie wichtig Klimaschutz für uns alle ist und was wir alle dazu beitragen können.

- Informationen zu Klimaschutz über unterschiedliche Medien zu den Zwentendorfer_innen bringen (Rathauspost, Info-Veranstaltungen ...) Z.B. Thema Lebensmittelrettung
- Klimaschutz-Projekte in Kindergärten, Schulen und bei Vereinen anregen und fördern
- Wir unterstützen nachhaltige Mobilität
- Kurze Strecken mit dem Rad fahren
- In den Innenhöfen der Siedlung gemeinsam „gartln“
- Nachhaltigkeitsreferat
- Nachhaltige Produkte statt Wegwerfprodukte
- Bewusstseinschaffung für Umweltschutz
- Grünflächen im Sinne der Biodiversität nutzen
- Regionales Einkaufen

Wir unterstützen nachhaltige Landwirtschaft

- Infos zu Betriebsübernahmen (mit Umstellung auf Bio) anbieten
- Informationen zu regionalen Lebensmitteln veröffentlichen
- Info-Veranstaltungen zu den verschiedenen Arten der Landwirtschaft
- Infoveranstaltungen für Landwirte von-Vorreitern
- Grünflächen im Sinne der Biodiversität nutzen



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



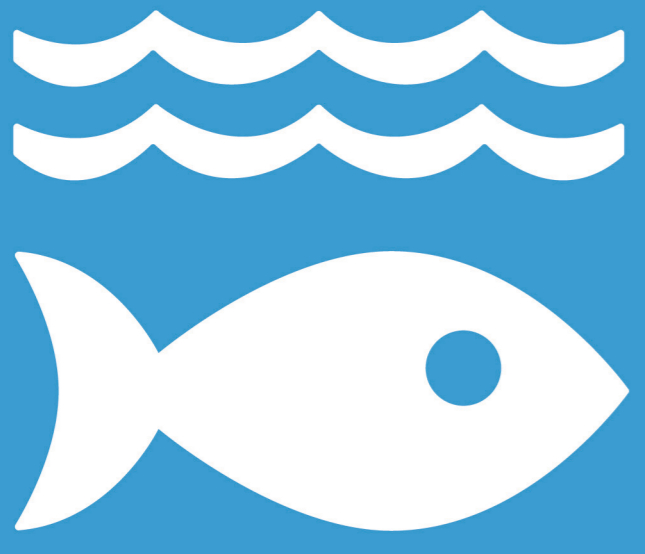
Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen. Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen. Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Klimawandel. Möglichkeiten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels verbessern.

Wir reduzieren die Bodenversiegelung

- Wohnraumschaffung in den leerstehenden Objekten fördern
- Alte Gebäude renovieren!
- Baumeister- und Energieberatung für leerstehende Altobjekte
- Gemeindegeldziele erstellen
- Klimaschutz – Bodenversiegelung entfernen wo möglich, neue verhindern
- Aufforstung - Baumoffensive, Grünflächen schaffen!
- Bewusstseinsbildung schaffen – jeder kann etwas tun!
- Leerstandsabgabe



14 LEBEN UNTER WASSER



Ozeane und Meere erhalten und nachhaltig nutzen Alle Formen der Meeresverschmutzung, insbesondere Meeresmüll und Nährstoffbelastung, verhüten und erheblich verringern. Die Meeres- und Küstenökosysteme nachhaltig bewirtschaften und schützen. Überfischung, illegale Fischerei und zerstörerische Fangpraktiken beenden.

Wir schätzen und erhalten die Donau als unsere Lebens- und Energiequelle.

- Biodiversitätsflächen der Gemeinde besser sichtbar machen
- Die Donau in Veranstaltungen integrieren
- Donaualtarme bekannt machen und gezielt schützen
- Bojen-Turbine zur Stromversorgung auf der Donau
- Wasser reinhalten & Wasserkreisläufe schützen

Diverse Seen

- Seegründe nachhaltig bewirtschaften
- Sorgfältige Bebauung
- Wasser reinhalten & Wasserkreisläufe schützen

Weitere Flüsse

- Live-Traisen-Projekt zum Vorzeige-Projekt machen
- Bewusstsein schaffen mit Fischwanderhilfe Althenwörth
- Fischwanderhilfe auch für die Perschling herstellen
- Wasser reinhalten & Wasserkreisläufe schützen



15 LEBEN ANLAND



Umfassenden Schutz, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Ökosystemen Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern. Bodenverschlechterung stoppen, Wüstenbildung bekämpfen. Wälder nachhaltig bewirtschaften, den Verlust an Artenvielfalt stoppen.

Ökosystem

- Bewusstseinsbildung zu Neophyten machen
- Bewusstseinsbildung zu heimischen Pflanzen und alten Sorten machen
- Alte Obstsorten pflanzen
- Tauschkreise für Saatgut initiieren
- Mehr (Obst)bäume entlang der Straßen

Nachhaltige Nutzung

- Flächenversiegelung rückgängig machen
- Für strengere gesetzliche Regelungen zur Einfuhr fremder Pflanzenarten eintreten
- Mehr Humus in den Boden bringen – auf den Flächen der Gemeinde starten
- Netzwerk Tullnerfeld unterstützen (Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden)
- Mehr Grünflächen bei Grundstücken
- Bewusstseinsbildung in der Gartengestaltung
- Bewusster Umgang mit chemischen Mitteln
- Alternativen zu Beton und Asphalt
- Information zu Förderungen von Nützlingen durch Bepflanzung
- Gleichgewicht des Ökosystems unterstützen



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



Alle Länder sollen friedlich und gerecht sein. Alle Formen von Gewalt gegen Menschen und vor allem gegen Kinder beenden. Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern. Allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und rechenschaftspflichtige Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Wir treten für eine friedliche und gerechte Gesellschaft ein.

- „Friedensrat“ etablieren
- Transparenz der Schulen zu pädagogischen Zielen erhöhen, Info an Bevölkerung, öffentlich machen
- Friedliches und wertschätzenden Zusammenleben in Zwentendorf stärken
- Vertrauen aufbauen und Akzeptanz schaffen
- Veranstaltungen zur Förderung der Gemeinschaft
- Inklusion leben
- Kommunikationsplätze schaffen (ein Kaffeehaus)
- Div. Bewerbungen (Vorträge usw.) auch bei Nachbargemeinden bewerben
- Zusammenarbeit in der Region
- Offen aufeinander zugehen
- Werte (SDGs) im Bildungsbereich vermitteln
- Zusammenarbeit mit Organisationen forcieren



17 PARTNER- SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Alle Staaten müssen zusammenarbeiten, damit diese Ziele erreicht werden. Globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen. Zusagen im Bereich der öffentlichen Entwicklungshilfe voll einhalten. Ein universales, regelgestütztes, nicht diskriminierendes und gerechtes Handelssystem fördern.

Wir fördern Partnerschaften, um uns und andere nachhaltig weiterzuentwickeln.

- Bestehende und zukünftige Kleinprojekte unterstützen
- Regionale Zusammenarbeit z.B. in Form von Netzwerken verstärken
- Behindertenrechtskonvention umsetzen
- Die Bildung wirksamer Partnerschaften unterstützen
- Partnerschaft mit Brezlav erhalten, ev. neu denken
- Solidarität und Unterstützung für Länder in Krisen (z.B. Krieg, Umweltkatastrophen, etc.)
- Politische Hürden überwinden

